

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des
Jugendhilfeausschusses

am Dienstag, dem 05.07.2016

in der
Ruthenberger Rasselbande
Am Ruthenberg 13
24539 Neumünster

Beginn: 18:06 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Thorsten Klimm

Ratsfrau / Ratsherr

Frau Esther Hartmann
Herr Oliver Schlemmer
Frau Babett Schwede-Oldehus

Bürgerschaftsmitglieder

Frau Dorina-Christine Augustin
Frau Ute Gräfe
Herr Orhan Kilic
Frau Urte Kringel
Frau Walburga Lutz
Herr Dietrich Mohr
Herr Rüdiger Schwarz
Herr Michael Uffermann
Herr Stefan Zastrow

Beratendes Mitglied

Fachdienstleiter 51

Herr Jörg Asmussen
Frau Birgit Petschner

Außerdem anwesend

2 PressevertreterInnen
12 ZuhörerInnen
Leiterin der Pestalozzischule
4 Mitglieder der GrundschulSV
Kordinatorin Fam.zentrum Ruthenberg

Frau Christine Harder

Frau Silvia Krebs

Von der Verwaltung

Abteilungsleiter FD 40.4
FD 40
FD 61
FD 03, Jugendhilfeplaner
FD 03, Protokollführerin
Personalrat

Herr Thomas Wittje
Frau Claudia Lohkamp
Frau Sabine Schilf
Herr Ulf Kaumann
Frau Gudrun Guse
Herr Georg Müller

Entschuldigt:

Ratsfrau / Ratsherr

Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Propst Stefan Block

Beratendes Mitglied

Komm. Fachdienstleiterin 52

Herr York Bendix
Frau Petra Markowski-Bachmann
Frau Britta Ratjens
Frau Bärbel Wulf-Fechner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Genehmigung der Tagesordnung über die öffentliche Sitzung am 05.07.2016
4. Beteiligungsprojekt Schulhofumgestaltung Pestalozzischule
5. Vorstellung der KiTa Ruthenberger Rasselbande
6. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 31.05.2016
7. Information über die am 31.05.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
8. Einwohnerfragestunde
9. Anträge und Anfragen
10. „Vorstellung des neuen Jugendhilfeplaners“
11. Sachstandsbericht zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Neumünster und Erörterung weiterer Handlungsschritte
12. Sanierungsgebiet und Gebiet der Sozialen Stadt Vicelinviertel
- Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) 2016 - 2018
Vorlage: 0714/2013/DS
13. Sanierungsgebiet und Gebiet des Städtebauförderungsprogramms "Soziale Stadt" Vicelinviertel
Anscharstraße 8 / 10
- Erneuerung und Umnutzung des Gebäudes für eine Kinder- und Jugendeinrichtung sowie für die Nutzung durch Unternehmen aus dem Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft
Vorlage: 0752/2013/DS
14. Dringliche Vorlagen
15. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:06 Uhr, entschuldigt die Fehlenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend gibt er Pastor Gottesleben von der Bonhoeffer-Kirchengemeinde Gelegenheit für einleitende Worte.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Der Vorsitzende weist auf TOP 16 hin, der bei entsprechender Beschlussfassung unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden wird.

Es wird beschlossen, TOP 16 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung über die öffentliche Sitzung am 05.07.2016
-----	---

Der Vorsitzende teilt mit, dass zu TOP 14 die Vorlage 0769/2013/DS „Schulkindbetreuung – Hier: Aufbau einer Hortgruppe in Gadeland“ als Tischvorlage vorliegt, die bei entsprechender Beschlussfassung als Dringlichkeitsvorlage behandelt werden soll.

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Asmussen weiter, der die Dringlichkeit der Vorlage begründet. Danach wird beschlossen, diese unter TOP 14 als dringlich zu beraten.

Der Vorsitzende lässt über die Tagesordnung abstimmen; sie wird einstimmig angenommen.

4 .	Beteiligungsprojekt Schulhofumgestaltung Pestalozzischule
-----	---

Der Vorsitzende bittet Herrn Mohr um einleitende Worte.

Angestrebt werde laut Herrn Mohr, dass sich Kinder und Jugendliche aktiv und nachhaltig an demokratischen Entscheidungsprozessen beteiligen.

In der Pestalozzischule sei binnen kurzer Zeit eine Vertretung der Schülerinnen und Schüler gegründet worden.

Die dortige Schulleiterin, Frau Harder, und vier Mitglieder der Grundschul-SV stellen mittels einer Power-Point-Präsentation sowie erstellter Modell den Prozess und die bisherigen Ergebnisse bei der Schulhofumgestaltung vor. Beides findet viel Respekt und Anerkennung.

Anschließend gibt der Vorsitzende Gelegenheit für Fragen.

Dabei wird deutlich, dass sowohl Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler freiwillig

sehr viel Zeit und Engagement in das Projekt investieren; ein zusätzliches Stundenkontingent dafür gäbe es nicht.

Der Vorsitzende weist auf weitere Ausführungen zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung unter TOP 11 hin.

5 .	Vorstellung der KiTa Ruthenberger Rasselbande
-----	---

Der Vorsitzende bittet Herrn Mohr um Vorstellung der Kindertagesstätte Ruthenberger Rasselbande.

Herr Mohr führt aus, dass dort seit 2008 auch ein Familienzentrum bestehe. Inklusion sei ein wichtiges Thema, und die KiTa sei anerkannte Sprach- und Bewegungs-KiTa. Man habe ein neu überdachtes Ernährungskonzept eingeführt, das regional und biologisch ausgerichtet sei, und seit 2006 werde Partizipation durch ein Kinderparlament gelebt.

6 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 31.05.2016
-----	---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 31.05.2016 wird einstimmig angenommen.

7 .	Information über die am 31.05.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Der Vorsitzende informiert über die am 31.05.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse.

8 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Fragen aus der Einwohnerschaft liegen nicht vor.

9 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen sind nicht vorhanden.

10 .	„Vorstellung des neuen Jugendhilfeplaners“
------	--

Der Vorsitzende gibt dem neuen Jugendhilfeplaner, Herrn Kaumann, Gelegenheit, sich vorzustellen.

Anschließend gibt der Vorsitzende Gelegenheit für Fragen.

11 .	Sachstandsbericht zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Neumünster und Erörterung weiterer Handlungsschritte
------	---

Herr Wittje wird vom Vorsitzenden um Erläuterungen gebeten.

U. a. berichtet Herr Wittje, dass Erfahrungen aus der Stadt Kiel eingeholt werden sollen, über die dann erneut in den Gremien berichtet werden wird.

Außerdem gibt es Erfahrungen aus der Stadt Elmshorn, die einfließen werden.

Ziel ist, den vertagten Antrag der SPD zur Kinder- und Jugendbeteiligung in der Ratsversammlung im September zu beschließen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass eine Beteiligung durch alle Bereiche – KiTa.n, Grundschulen, weiterführende Schulen – vorhanden sein muss und bittet alle, sich bei diesem Thema aktiv einzubringen, um flächendeckend und nachhaltig eine aktiv gelebte, gestärkte Demokratie zu erreichen. Das Kinder- und Jugendparlament solle durch alle gesellschaftlichen Gruppierungen hindurch breit aufgestellt werden und durch eine Stelle in der Verwaltung Unterstützung finden.

Geäußert wird der Wunsch, ob der Thematik bei der Abstimmung möglichst mit einer gemeinsamen Stimme zu sprechen.

Herr Asmussen führt ergänzend aus, dass die Kinderbeteiligung im KiTa-Bereich ein gesetzliches „Muss“ und notwendige Voraussetzung für die Erteilung einer Betriebserlaubnis sei.

Anschließend gibt der Vorsitzende Gelegenheit für Fragen, die von Herrn Wittje und dem Vorsitzenden beantwortet werden.

12 .	Sanierungsgebiet und Gebiet der Sozialen Stadt Vicelinviertel - Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) 2016 - 2018 Vorlage: 0714/2013/DS
------	---

Der Vorsitzende bittet Frau Schilf um Erläuterung der Vorlage.

Laut Frau Schilf wurde die Vorlage zum einen wegen des Baus und zum anderen wegen flankierender Maßnahmen zur Abdeckung der Bedürfnisse der im Stadtteil lebenden Menschen – wie z.B. Bildung – vorgelegt.

Frau Schilf berichtet, dass der Status „Sanierungsgebiet“ noch bis 2019/2020 für das Vicelinviertel fortbestehen werde und dass dann auch Fördermittel wegfallen würden.

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen und weist auf die vielen dort schon in den letzten Jahren gelaufenen Maßnahmen hin. Partizipation sei auch in diesem Bereich ein wichtiger Bestandteil.

Anschließend eröffnet der Vorsitzende eine Diskussions- und Fragerunde.

Ratsfrau Hartmann möchte zu Seite 16 wissen, wie hoch der Anteil Neumünsters bei der

Finanzierung sei, und zu Seite 17 fragt sie, ob die Kosten der offenen Kinder- und Jugendarbeit beziffert werden könnten.

Beide Antworten wird Frau Schilf kurzfristig nachreichen.

Ratsfrau Schwede-Oldehus fragt, ob es möglich sei, die Projekte, die Betreibenden sowie die Summen in tabellarischer Form darzustellen.

Dieses sei lt. Frau Schilf möglich; die Tabelle werde nachgereicht, was aber etwas Zeit in Anspruch nehmen werde.

In der nachfolgenden Diskussion wird zum Ausdruck gebracht, dass für das Vicelinviertel ein Handlungsbedarf über 2019/2020 hinaus gesehen wird. Lt. Frau Schilf müsse aus städtebaulich-gesetzlicher Sicht zwangsläufig ein Abschluss gefunden werden. Eine Verstärkung sei allerdings für den Stadtteil wichtig. In Kiel sei im Anschluss aus städtischen Mitteln ein Quartiersmanagement initiiert worden. Im Vicelinviertel seien bereits die Stadtteilschule sowie die Stadtteil-Koordination etabliert worden. Es gebe jedoch noch einen großen Erneuerungsbedarf bei der Bausubstanz, wozu der Fachdienst Stadtplanung Gespräche anbietet. Tatsache sei jedoch, dass es sich um Privateigentum handele.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung

13 .	Sanierungsgebiet und Gebiet des Städtebauförderungsprogramms "Soziale Stadt" Vicelinviertel Anscharstraße 8 / 10 - Erneuerung und Umnutzung des Gebäudes für eine Kinder- und Jugendeinrichtung sowie für die Nutzung durch Unternehmen aus dem Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft Vorlage: 0752/2013/DS
------	---

Der Vorsitzende bittet Frau Schilf um Vorstellung der Vorlage.

Frau Schilf kommt dieser Bitte durch eine Power-Point-Präsentation unterstützt nach.

Sie erläutert die Historie und auch die dahingehende Planung, dass sich die zwei vorgesehenen Nutzungsbereiche statt etagenweise nunmehr jeweils vertikal ausgerichtet in einer Gebäudehälfte befinden sollen, weil dies sinnvoller sei. Vorrangiges Ziel sei die Schaffung einer Kinder- und Jugendeinrichtung. Im April d.J. sei dazu eine Kinder- und Jugendbeteiligung erfolgt. Die Kinder- und Jugendeinrichtung sei wichtig für das Vicelinviertel, und die Vorlage berücksichtige auch den Erhalt eines historischen Gebäudes. Zu zwei Dritteln erfolge für die Umsetzung der Maßnahme eine städtebauliche Förderung.

Anschließend gibt der Vorsitzende Gelegenheit für Fragen.

Genannt werden die um fast 50 % gestiegenen Kosten, die Frau Schilf wie nachfolgend erläutert: So seien die Baukosten um 6,5 % gestiegen und 2012 sei die erforderliche Lüftungstechnik außer Acht gelassen worden. Auch weitere Aspekte, wie z.B. Barrierefrei-

heit, seien damals nicht eingeflossen. Besonderes Augenmerk sei nun auf die energetischen Anforderungen gelegt worden, um nachhaltig gut wirtschaften zu können. Beim Umbau und bei der Instandsetzung wurde außerdem auf Nachhaltigkeit geachtet, damit in den kommenden Jahren keine weiteren Folgekosten entstehen.

Der Standort wird insgesamt als geeignet erachtet; eine Alternative gebe es nicht. Herr Wittje weist auf das hochsensible Viertel mit den bekannten, dort vorhandenen Problemen hin.

Die Arbeit der AJZ wird grundsätzlich als positiv bewertet. Es wurde jedoch nach einem Konzept der AJZ gefragt und ob es Doppelstrukturen gebe. Lt. Herrn Wittje habe die Arbeit der AJZ viele Vorteile, jedoch auch Grenzen. Es müsse mit der AJZ gesprochen werden, da es sehr wichtig sei, das Zusammenspiel der verschiedenen Aktiven im Quartier sicherzustellen.

Herr Wittje weist auf die sich zzt. gravierend ändernde Bevölkerungsstruktur im Vicelinviertel und auf die Vielzahl der daraus resultierenden Herausforderungen hin. Außerdem schildert er die Auslastung im „KiVi“, das mit ca. 160 bis 180 qm räumlich sehr klein sei, aber bei einer Besuchszahl von zzt. 50 bis 60 Kindern und Jugendlichen pro Nachmittag die große Bedarfslage widerspiegele.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, Jugendliche in anderen Stadtteilen wie z.B. in Faldera und in der Böcklersiedlung gleichermaßen zu berücksichtigen. Andererseits gebe es im Vicelinviertel aktuell einen erhöhten Betreuungsaufwand durch viele dort lebende Kinder, die kein Deutsch sprechen. Es wird die Sorge zum Ausdruck gebracht, dass die Lage im Vicelinviertel möglicherweise eskalieren könnte und es wird angeregt, zu agieren statt zu reagieren.

Außerdem wird die Frage nach höheren Personalkosten gestellt. Hier sei mit einer Steigerung zu rechnen, da die vorgesehene Fläche lt. Herrn Wittje viel größer als im jetzigen AJZ sei.

Der Vorsitzende weist auf die Funktion des Jugendhilfeausschusses als Fachausschuss für den Jugendbereich hin sowie darauf, dass die Vorlage noch den Finanz- und Wirtschaftsförderungs- sowie den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss passieren werde. Er lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 0

Beschluss:

Beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung

14 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Der Vorsitzende erteilt Herrn Asmussen das Wort.

Dieser weist auf die große Betreuungsdichte bei der Schulkindbetreuung in Gadeland hin

und auf den Auftrag, ein bedarfsgerechtes Angebot zu schaffen. Dieses ergebe sich in der aktuellen Situation durch die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem KiTa-Werk des Kirchenkreises Altholstein. Die Finanzverhandlungen mit diesem Träger seien abgeschlossen; hinsichtlich der Finanzierungslücke i.H.v. 93.450 Euro werde um Bewilligung durch die Ratsversammlung gebeten.

Weiterhin weist Herr Asmussen darauf hin, dass auch für die drei überzähligen Kinder eine Lösung im Stadtteil gefunden werden konnte.

Der Ausschussvorsitzende erkundigt sich, ob es inhaltliche Änderungen gegeben hätte, da zunächst von einem Finanzbedarf i.H.v. ca. 70.000 Euro ausgegangen worden sei.

Herr Asmussen erläutert dazu, dass es sich bei diesem Wert um einen pauschalen Wert handeln würde, jetzt jedoch konkret im gegebenen Fall kalkuliert worden sei.

Der Vorsitzende eröffnet eine Fragerunde.

Für die schnelle Reaktion wird der Verwaltung gedankt, und es wird die Frage nach der Befristung auf 12 Monate gestellt.

Nach Erläuterung von Herrn Asmussen solle hier zum einen eine Übergangslösung geschaffen werden, da die Betreuung lt. vorliegendem Ratsversammlungsbeschluss grundsätzlich direkt an den Schulen erfolgen solle, und zum anderen möchte auch der Träger selbst die Räumlichkeiten nur für ein Jahr zur Verfügung stellen, um die offene kirchliche Jugendarbeit wieder intensiver fortsetzen zu können.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung

15 .	Mitteilungen
------	--------------

Seitens der Verwaltung gibt es keine Mitteilungen.

Ratsfrau Hartmann möchte wissen, ob in der Verwaltung bekannt sei, dass eine Jugendbande ihr Unwesen in der Stadt treiben würde.

Hierzu antwortet Herr Wittje, dass dies geklärt werden müsse und eine Rückmeldung in der nächsten Sitzung erfolgen werde.

Der Vorsitzende weist auf die nächste Ausschusssitzung am 20.09.2016 beim Jugendverband Neumünster hin und darauf, dass für den 15.11.2016 der Raum 2.5/2.6 im Neuen Rathaus nicht zur Verfügung stehen werde, weswegen ein anderer Sitzungsort gesucht werde.

Es wird vorgeschlagen, die Jugendhilfeausschusssitzung am 15.11.2016 im „KiVi“, Kieler Straße 44 durchzuführen.

Thorsten Klimm
(Ausschussvorsitzender)

Gudrun Guse
(Protokollführerin)